

The Natural Face 2017

Autorin: Susan Oehler

Infos zur Autorin



Der Bamberger Ästhetikspezialist Sonewa hat in diesem Jahr gleich doppelten Grund zum Feiern: Zum zweiten Mal fand das Symposium „The Natural Face“ statt – pünktlich zum 10-jährigen Firmenjubiläum. Am 15. und 16. Juni versammelten sich rund 50 Anwender und Ärzte am oberfränkischen Stammsitz des Unternehmens, um sich über neue Produkte und bewährte Einsatzmöglichkeiten zu informieren.

Mit einem herzlichen Willkommen des Geschäftsführers Helge Raps wurden die Tagungsgäste im Kongresshotel begrüßt. Er erläuterte die namensgebende Prämisse der in Europa vorherrschenden gewünschten Natürlichkeit der Resultate ästhetischer Eingriffe: Übertriebene Volumengebung entspreche nicht dem hiesigen Ästhetikempfinden und sei keine Lösung für eine dauerhafte Gesichtsrejuvenation; viel effektiver erweisen sich gezielt platzierte Filler in Kombination mit dem hebenden Effekt von Liftingfäden. Aus beiden Produktkategorien bietet das Portfolio von Sonewa ein breites Spektrum an Materialien.

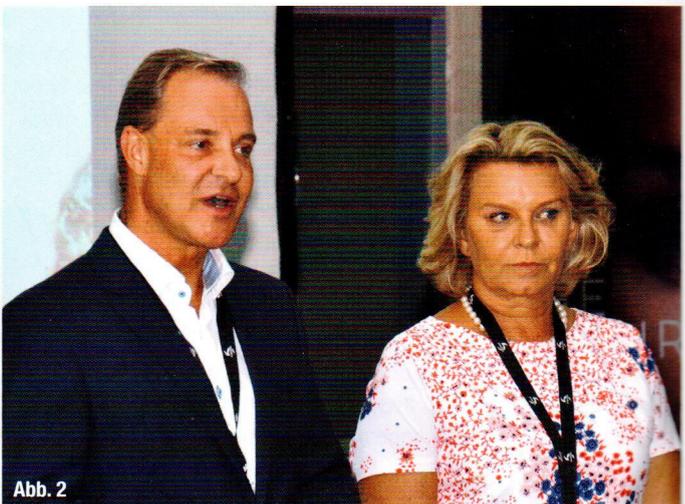
Das Patientenwohl im Blick

Als eine der erfahrensten Referentinnen des Anbieters eröffnete Dr. Manuela Rubinger-Gemünd das Symposium mit einer Live-Demonstration der Kombinationsbehandlung mit Stylage® und VENUS V-Line. Sie betonte, dass ihr Ziel nicht etwa darin bestehe, das Aussehen ihrer Patienten einem von den Medien propagierten Ideal anzugleichen, sondern ihnen durch eine Verbesserung des individuellen äußeren Erscheinungsbildes zu mehr Selbstbewusstsein und Lebensqualität zu verhelfen.

Im Anschluss zeigte Dr. Leila Frohn eine Anwendung der neuen VENUS V-Line 4D- und 6D-COG-Fäden, die durch ihre hohe Zugkraft eine besonders effektive Geweberepositionierung ermöglichen, an einer Probandin und ließ das Publikum dabei mit vielen Tipps aus der täglichen Praxis an ihrer Erfahrung teilhaben. Einem äußerst wichtigen, wenn auch stets ungerne thematisierten Aspekt nahm sich Dr. Anne Grunert (Medical Advisor bei Sonewa) im letzten Vortrag des ersten Kongresstages an. Wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Komplikationen nach Hyaluronsäure-Anwendungen aussieht, vermittelte die Referentin in einem sehr offenen und appellierenden Referat. Dieses verdeutlichte, dass kein Behandler vor einem solchen Szenario gefeit ist und Komplikationen nicht etwa mit Kunstfehlern oder den Folgen minderwertiger Materialien zu verwechseln sind. Als präventive Maßnahmen empfahl die Referentin fundierte anatomische Kenntnisse, die Verwendung hochwertiger Produkte und eine zuverlässige Betreuung des Patienten auch nach erfolgter Behandlung. Einen stimmungsvollen Abschluss des ersten Kongresstages bildete das gemeinsame Abendessen auf dem Michaelsberg mit Blick über das historische Bamberg.

Abb. 1: Rund 50 Teilnehmer erhielten einen der begehrten Plätze und fanden sich zum Symposium „The Natural Face 2017“ in Bamberg ein.

Abb. 2: Die beiden Geschäftsführer Helge und Ute Raps begrüßten ihre Kongressgäste herzlich.



Vielfältige Behandlungsmöglichkeiten

Der zweite Kongresstag wurde mit Grußworten von Michel Cheron, CEO und Präsident der Laboratoires Vivacy Paris (Hersteller des Fillerprodukts Stylage®), eröffnet. Cheron beschrieb Ästhetik als medizinischen Prozess und gab einen interessanten Einblick in die hohen Qualitäts- und Entwicklungsstandards des Unternehmens.

Wie das Gesicht eines Patienten korrekt analysiert und die dafür geeigneten Produkte ausgewählt werden, erklärte anschließend Charlotte Rey, Lab. Vivacy Paris. In Verknüpfung von Theorie und Praxis zeigte zudem Dr. Maryna Taieb (Frankreich), wie die unterschiedlichen Gesichtsformen bei der Unterspritzung mit Stylage® berücksichtigt werden sollten.

Einen Exkurs in die erweiterten Anwendungsbereiche der Hyaluronsäure bot der Vortrag von Dr. Catherine Eychenne (Paris). Sie vermittelte, wie die Produktlinie Desirial® für intimchirurgische Eingriffe genutzt werden und Patientinnen damit beispielsweise bei Indikationen wie postmenopausaler Scheidentrockenheit oder ästhetischen Änderungswünschen geholfen werden kann.

Mit ausführlichen Informationen zur zugrunde liegenden Anatomie, zu Fragen der Patientenaufklärung und zur korrekten Platzierung sowie Dosierung des Fillermaterials für eine natürliche Modellage der Lippen schloss sich Dr. Martin Koschnick an. Essenziell sei hierbei besonders ein behutsames, langsames Einbringen des Materials, um einerseits Überkorrekturen zu vermeiden und andererseits das komplexe Gefäßsystem des Lippenareals nicht zu verletzen.

Verjüngung von Gesicht und Körper

Dr. Nicole David ging in ihrem Referat auf das inzwischen etablierte 8-Point-Lift von Dr. Mauricio de Maio ein und beschrieb, wie Gesichter anhand der von ihm vorgestellten MD Codes zu einer natürlich verjüngten Version ihrer selbst entwickelt werden können. Die praktische Umsetzung folgte direkt im Anschluss bei der Live-Behandlung einer Probandin.

Die letzte Live-Demonstration des Symposiums wurde von Dr. Leila Frohn durchgeführt, die mit PDO-Fäden der VENUS V-Line-Produktserie Straffungen an verschiedenen Körperpartien einer Probandin vornahm. So kamen die Liftingfäden beispielsweise an den Oberarmen und am Dekolleté zum Einsatz.

Abschließend referierte Marketingexpertin Nadja Alin Jung über die Chancen und Möglichkeiten, ästhetischen Praxen durch ein gezielt strukturiertes Konzept zu mehr Neupatienten und einem stabilen Patientenstamm zu verhelfen.

Nach so viel lehrreichem Input durfte anlässlich des 10-jährigen Firmenjubiläums beim anschließenden Galaabend noch angemessen gefeiert werden. Wie

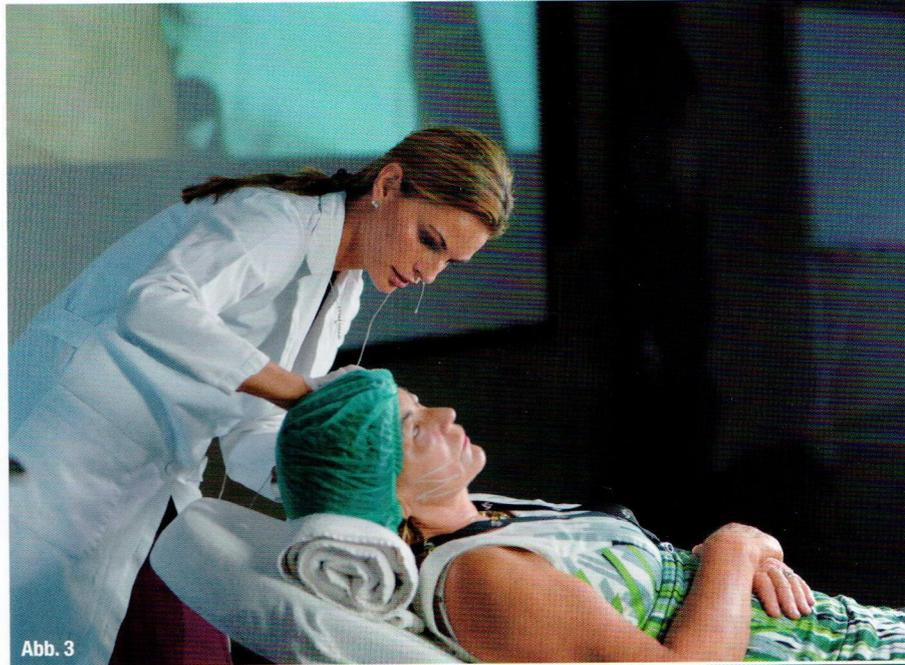


Abb. 3



Abb. 4

die begeisterten Reaktionen und angeregten Fachgespräche der Teilnehmer zeigten, war das Symposium „The Natural Face 2017“ eine rundum erfolgreiche Veranstaltung, die ihren Besuchern zahlreiche wertvolle Informationen und Anregungen mit auf den Weg gab.

Abb. 3: Dr. Leila Frohn demonstrierte an einer Probandin die Anwendung der 6D-COG-Widerhakenfäden aus der VENUS V-Line-Produktserie.

Abb. 4: Dr. Martin Koschnick erläuterte und zeigte live, wie eine Lippenunterspritzung zu natürlichen Ergebnissen führt.

Kontakt

SONEWA GmbH

An der Spinnerei 4
96049 Bamberg
Tel.: 0951 2960-093
Fax: 0951 2960-166
info@sonewa.com
www.sonewa.com